



Zum Jahreswechsel 2022/23
Ausgabe 28

Liebe Freunde, Wegbegleiter und Unterstützer!

Wie immer am Ende eines Kalenderjahres, möchte ich euch mit diesem Newsupdate in Umrissen daran teilnehmen lassen, was mich dieses Jahr beschäftigt und umgetrieben hat.

Ganz grundlegend blicke ich mit großer Dankbarkeit auf 2022 zurück. So konnte ich z.B. eine neuerliche Corona-Erkrankung im März ohne gesundheitliche Nachwirkungen gut verarbeiten und bin auch sonst gesund geblieben. Mit inzwischen 61 Jahren auf dem Buckel schätze ich dies um so mehr!

Gute Nachrichten, gibt es auch von der gesundheitlichen Entwicklung von Susanne zu berichten. Nach wie vor stagnieren die Metastasen in der Lunge und im Bereich des Skeletts. Dies ist – aus rein medizinischer Sicht – außergewöhnlich, wenn man bedenkt, dass ihre Krebserkrankung bereits seit über 8 Jahren keine Veränderungen zeigt.

Lediglich die Nebenwirkungen der Chemotherapie haben Susanne in den letzten Monaten immer mehr zugesetzt. Ihr wurde häufiger schlecht und sie verbrachte dann so manche Nacht im WC.

Auf Grund dieser zunehmenden Übelkeit und der schlechter werdenden Blutwerte, haben die Experten der Onkologie in Folge entschieden, das Medikament der Chemotherapie zu wechseln. Seitdem sind die Blutwerte wieder besser und auch die Phasen der Übelkeit haben deutlich abgenommen! Dafür sind wir natürlich sehr dankbar!

2022 war auch ein Jahr des Abschiednehmens. So stand ich im Sommer innerhalb nur eines Monats gleich an drei verschiedenen Gräbern (und hielt die Abschiedspredigt bei zwei dieser Beerdigungen). Menschen, die ich schätzte und deren Gegenwart mein Leben prägten. Darunter befand sich auch ein ehemaliger Missionar, mit dem ich 30 Jahre gemeinsam den Weg des Glaubens ging und der für mich wie ein geistlicher Vater in all den Jahren fungierte. Ich verdanke diesem Mann unendlich viel. Er hat meine geistliche Sichtweise und mein Glaubensleben geprägt wie kein anderer. Die Lücke, die er in meinem Leben hinterlässt schmerzt zwar, aber die Freude darüber, ihn eines Tages wiederzusehen, hilft mir darüber hinweg.

2022 war - in Bezug auf meine Gemeindeaktivitäten - wirklich gesegnet! Da das Pandemiegeschehen abflaute, wurde beispielsweise der Unterricht an der Bibelschule Walzenhausen wieder möglich. Das Interesse von jungen Christen aus Südamerika, für 3 Monate in das Missionsfeld Europa hineinzuschnuppern ist trotz Corona ungebrochen. So konnten die Prisma-Kurse in Walzenhausen wieder stattfinden und ich durfte einen kleinen Teil dazu beitragen, dass diese jungen Christen für ihren Dienst zugerüstet wurden. Für 2023 sind weitere Kurse geplant. An-



sonsten waren meine Gemeindeaktivitäten 2022 vor allem wieder durch meine Predigt dienste in diversen Gemeinden in Vorarlberg geprägt. Über viele Jahre hinweg, darf ich diesen Dienst nun schon praktizieren, schätze das große Vertrauen, welches mir damit entgegengebracht wird und die Bereicherung, durch die vielen ermutigenden Beziehungen, die ich dabei knüpfen durfte. So werde ich auch im kommenden Jahr wiederum mein Hauptaugenmerk auf diesen Dienst richten.

Zudem führte ich dieses Jahr ein Trainingsseminar für Leiter und ein Fortbildungsseminar für Prediger durch. Spannend war auch, dass der ERF-Medienbereich im Herbst auf mich zukam und ein Vortrag von mir im Radio lief. Mal sehen, ob sich hier eine weitere Zusammenarbeit eröffnet.

Last but not least, bin ich auch noch Teil des Leitungsteams der OCG-Götzis. Diese Aufgabe macht für mich persönlich zum einen zutiefst Sinn, zum anderen ist sie aber nicht immer einfach. Man ist mit allen möglichen Herausforderungen konfrontiert. Zudem habe ich den Eindruck, dass immer weniger Christen bereit sind Verantwortung im Reich Gottes zu übernehmen. Die Personallücken in der Gemeinde sind deshalb allgegenwärtig. Die Pandemie hat zudem ihre Spuren auch unter uns Christen hinterlassen und eine zersetzende Auswirkung auf die Gemeinschaft. Dennoch bin ich gerne Teil diese Leitungsteams und erlebe auch, wie unser Herr trotz aller Schwachheit und Mangelhaftigkeit seine Gemeinde baut und Menschen dadurch verändert werden.

Erfreulicherweise habe ich dieses Jahr eine sehr großzügige finanzielle Spende von einem befreundeten Ehepaar erhalten. Dies ermöglicht mir, meine Hausmeistertätigkeit ab Januar weiter zu reduzieren. So werde ich in Zukunft nur noch 2 Wohnanlagen betreuen. Damit ist es mir auch möglich, noch mehr Zeit für meine Gemeindeaktivitäten zu reservieren. Überhaupt rückt die Pensionierung im säkularen Bereich immer näher (ich kann es selbst kaum glauben)! So Gott will, ich lebe und der Herr nicht vorher wiederkommt, plane ich Ende 2023 meine säkulare Tätigkeit als Hausmeister endgültig ad acta zu legen.

In allem möchte ich jedoch flexibel bleiben und mit gepackten Koffer unterwegs sein - bereit für jegliche Art der Veränderung, denn ich glaube, dass wir erst am Anfang einer ganzen Reihe dramatischer und tiefgreifender Umbrüche stehen.

Persönliche Anliegen

Die wichtigste und wertvollste Unterstützung, welche ihr mir auch im kommenden Jahr zukommen lassen könnt, ist euer Gebet! Gerne bin ich auch für Eindrücke von euch offen. Bitte kommt dabei ggfs. auf mich persönlich zu. Bei Interesse eurerseits könnt ihr meine Aktivitäten, die Inhalte und Themen meiner Dienste auch über meine Website (www.peter-schaedler.com) verfolgen. Dort könnt ihr auch die aktuellen PDF-Handouts meiner Botschaften herunterladen.

Zuletzt werde ich nicht müde, mich bei euch allen für die vielfältigen Ermutigungen zu bedanken, die wir auch dieses Jahr von euch erhalten haben. Dabei denke ich an mutmachende E-Mails, Karten, finanzielle und praktische Spenden usw.

Susanne und ich schätzen euer Anteilnehmen sehr! Es sind gerade Menschen wie ihr, die uns anspornen, auch weiterhin im Glauben mutig voranzugehen. Vielen, vielen Dank!

Zuletzt: Was das neue Jahr auch an Umbrüchen und Herausforderungen mit sich bringen mag: Jesus ist größer! In diesem Sinne können wir als Christen zuversichtlich nach vorne schauen und kühne Schritte des Glaubens in die Zukunft wagen.

Kontakt

Peter Schädler, Eichbühelweg 40/16, A-6840 Götzis, Tel. +43(0)680/30 56 884

Email: peterschaedler7@gmail.com

Website: www.peter-schaedler.com

Bankverbindung: Peter Schädler, Raiffeisenbank Götzis,

IBAN: AT67 3742 2000 0816 1283

BIC: RSVGAT2B422